UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXVIII. Die Herzöge Magnus und Balthasar fordern von dem Bischofe von Havelberg, die Bewohner von Dransee, Schwinrich, Berlin und Sevekow zur Entrichtung der Landbede anzuhalten, im NOvember 1494.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-56044

Visual Library

CXVII. Otto, Biſchof von Havelberg, berichtet den Herzögen von Mecklenburg, daß die Bewohner der Orte Dranſee ꝛc. ſich nicht zur Entrichtung der Landbede für verpflichtet halten, am 4. October 1494.

Vnſern willigen dinſt vnde wes wy mehr leues vnde gudes vermagen alle tydt touorne. Hochgebarne furſten, leuen heren. Juwer leue ſcriuen vns togeſchicket, der van Swinrick, Dranſze, Berlin vnde Seuekow haluen, wy de muchten anholden, J. L. de lantbede, wo ſie verplicht ſint, ſunder lenger vortoch ſcholden geuen etc. widers inholdens, hebben wy vernhamen vnde fugen J. L. fruntlich wetten, wy de lude van den dorperen vorgenant, alle, iunck vnde olt, vor vns gehat vnde J. L. meyninge ehm vorgeholden vnde to vorſtande geuen, ſe ock furder dar up verhoret hebben, de vns alle bericht hebben, em nicht vordencket, ſe Juwen Leuen edder J. L. ſeeligen vadere iennige lantbede gegeuen hebben vnde wenthe herto dar vmme ny benodiget ſint, ſunderen wes ſe J. L. to donde verplicht ſin, willen ſick alle billich vnde gudtwillich dar inne hebben: worumme bidden wy gar fruntlich, J. L. de lude nicht hoger willen beſweren, wen van older herkamende by iuwes ſzeligen vaders tiden geſchen is, vnde ſe by ſodaner frigheit vnde rechticheyden, ſo ſe by vnſern vorfaren gehat vnde an vns gebracht geweſet ſint, laten bliuen vnde anſeen vnſe willigen dinſte, de wy J. L. ſtedes bewiſen magen, wor ahne wy J. L. dinſte vnde guden willen don kanen, ſint wy ſtedes willich bereyt. Datum Wiſtogk, ahme ſonabende Franciſci confeſſoris, imme LXXXXIIIIten.

Otto, von gots gnaden biſſcop tho Hauelberghe.

Den irluchten hochgebaren furſten vnde heren, heren Magnus vnde heren Balthaſar, gebroderen, hertogen to Meckelmburg, furſten to Wenden vnde grauen to Swerin etc., vnſem gnedigen leuen heren.

Liſch, Mecklenb. Jahrb. XIII, 301.

CXVIII. Die Herzöge Magnus und Balthaſar fordern von dem Biſchofe von Havelberg, die Bewohner von Dranſee, Schwinrich, Berlin und Sevekow zur Entrichtung der Landbede anzuhalten, im November 1494.

Wes wy leues vnd gudes vermogen alltyd touoren. Erwerdige in godt vader, beſunder gunſtige herre vnd frundt. Iwer leuen ſcriuen an vns gedan, von wegen der von Swinrick, Dranſe, Berlin vnd Seuekow, de landbede, ſo wy von en hebben ſcholen, bolangende, iuwe leue ſodane lude van den vorbenomeden dorperen, alle, iunck vnd olt, dieſuluen meyninge to vorſtande geuen, dar neuen vorhoreth hebben, iuwer leuen borichtet, en nicht vordencket, ſie vns edder vnſem heren vader zeliger iennige lantbede gegeuen, ock newerle dar umme benodiget geworden ſint, iuwer leuen vnd den buren in den vorbenomeden dorperen ſunder twyuell doch woll

bowuſt iſt, wy in iegenwardicheyt des hochgebornen furſten, vnſes leuen ohemes, heren Frederckes, marggrauen to Brandenburg etc., am negeſten imme dorpe Dranſen vor alle den buren darſulues leſen leten den houetbrefft, dar van wy vormals iuwer leuen vnd deme capitell van Hauelberge eyne warafftige copye deſſuluen to den henden geſchicket hebben, inholdende, wy in den ergenanten dorpperen dinſte, bede, mit alle ouericheyt hebben ſchollen, iuwe leue vns ock ſo nicht antoſende, wor anne wy nicht recht weren, alsdenne ſolkes to vorforderen, iuwe leue furder bidden wy, de lude nicht hoger boſweren mogen, wen van older herkamen by vnſes heren vader tyden geſchen, vnd ſie by ſodaner fryheyt vnd gerechticheyt, ſo ſie by iuwer leuen vorfarth gehat vnd an iuwe leue gebracht, bliuen laten, mit inholde derſuluen iuwer leuen ſcriffte, hebben wy vornamen, fugen iuwer leuen gutlick to weten, dat wy derhaluen ock mit deme erwerdigen biſſchopp Wedegen zeliger dechtniſſe, iuwer leuen vorfarth, tor Nienſtadt handell gehadt hebben, dar umme vordragen vnd gutlick geſleten, alſo wy na vthwiſinge deſſuluen houetbreues vth denn vorbenomedenn dorpperenn tho beholdende, wo anne wy recht ſint, biddenn dar umme fruntliken, iuwe leue mit den luden ſo wid vorfugen, ſie ſodane bede mogen ſunder furder wedderrede vnd vortoch geuen vnd entrichten, dat willen wy gutwillich vmme iuwe leue fruntliken vorſchulden vnd vordenen. Datum etc.

Liſch, Mecklenb. Jahrb. XIII, 302.

CXIX. Die Herzöge von Mecklenburg erklären dem Kurfürſten Johann, daß ſie die Bewohner der vier Dörfer auf der Lietze nicht bedrücken, aber ſich auch keine Rechte entfremden laſſen wollen, am 27. Dezember 1494.

Magnus vnd Baltzer, von gottes gnaden hertzogen zw Meckelenburgk etc. Vnſer freuntlich dinſt. mit vermagen liebes vnd gutes zuuorn. Hochgeborner furſt, lieber ohem vnd bruder. Ewer lieb ſchreyben von wegen des wirdigen vnd andechtigen, vnſe lieben beſunderen probſt vnd gantzen capitel der kirchen zw Hauelbergk, wie vnſer voytt zwm Hagen ire armleut, ſo ſie in den vier dorffern auf der Litzen zw vngepurlichen dinſten, bede vnd vber alt herkomen dringen ſol vnd ſie aus weigerung derſelben hebben gepfandt, hebben wir vernomen vnd fugen dar auff E. L. zu wiſſen, daſz vns ſolch furbringen an E. L., geſchehen von gedachtem probſt vnd capitel, faſt befremdet, vnd iſt nit an, wir haben gedachtem vnſerm voytt zwm Hagen beuolhen, die gedachten armenleut zw vnſern dinſten, bede vnd anderm laut vnſer vorſchreybung, ſo wir dar vber haben, zw halten, der wir dan E. L. ein abſchriefft hie mit zwſchicken, auch offtgemelter probſt vnd capitel ſolcher vnſer verſchreybung gutt wiſſen tragen, in auch der ermelten copeyen zwgeſchickt, dar aufz dan E. L. verſten mag, daſz wir der halben vnpillichen fur E. L. getragen werden, dan wir ye nit genaigt ſind, dem ſtifft zw Hauelbergk oder ſeinen armenleuten, noch ymand andern beſwerung aufzwlegen wider billigkeit, auch wes wir von rechte vnd billigen haben ſollen, nit gewildt vns nemen zw laſſen, bitende hir vmb E. L. freuntlichs fleiſs: